

Half Yearly Exam
Subject- German
Class-10

Session-2023-24
MM 80

Time: 3 hrs

General Instructions:

- This paper is divided into 4 sections.
- Read the instructions carefully and attempt only the required number of questions where internal choices are given.

Section A (Lesen)

(10)

F1. Lies den Text und beantworte die fragen!

Konflikte diskutieren

Die 8. Klasse einer Schweizer Schule hatte eine gute Idee: Nach einem Schuljahr mit vielen Konflikten unter den Schülern und einen schlechten Arbeitsklima hat sie im folgenden Schuljahr die *I-feel-good-aktion* gestartet. "Ich fühle mich gut Aktion" heißt das auf Deutsch, und gemeint war natürlich: Es geht mir gut in die Schule. Die Direktion und die Lehree wollten sich nicht einmischen und haben die Klasse machen lassen. Die 22 Schüler haben sich alle zwei Wochen nach Schulschluss getroffen, oft in kleinen Gruppen, aber manchmal auch die ganze Klasse zusammen. Sie haben dann über ihre Probleme diskutiert und eine Liste der Konfliktsituationen gemacht. Danach haben sie gemeinsam nach Lösungen gesucht Und es hat funktioniert. Im Juni, also am Ende des Schuljahrs, war bei fast allen die gute Laune(mood) wieder da, wie man auf dem Foto sehen kann!

A. Richtig oder Falsch

1. Die Schüler hatten mit den Lehrern Konflikte **F**
2. Die Schuldirektion hat nach Lösung gesucht **F**
3. Der Name der Aktion bedeutet "Es geht mir schlecht" **F**
4. 22 Schüler in der Schweiz haben mitgemacht **R**
5. Die Schüler haben sich jede Woche getroffen **F**
6. Sie haben oft in kleinen Gruppen diskutiert **R**
7. Die Lehrer waren bei den Diskussionen nicht dabei **R**
8. Die Schüler haben ihre Probleme aufgeschrieben. **F**

B. Suche Synonyme:

1. Schulende **Ende des Schüljahrs**
2. Zusammen **in ganze Klasse**

(8)

F2. Lies den Text.

Aktiv dabei sein : FSJ - das freiwillige Engagement.

Wer kennt sie nicht? ⁽¹⁾ Die Klagen über die Jugend von heute: desinteressiert, lustlos und träge. Doch Aussagen wie diese sind falsch. Die junge Generation von heute ist engagiert und bereit, Verantwortung zu übernehmen. Sei es in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Kirche oder ganz besonders beim Sport.

- ② [Die Freiwilligen wollen anderen Menschen helfen, neue Freunde gewinnen und dabei auch etwas für später lernen.]

(3)
 Das FSJ gibt es seit 1964 und richtet sich an Junge Menschen zwischen 18 und 26 Jahren. Man arbeitet, ohne zu viel Geld zu bekommen, zwischen 6 und 18 Monaten in dem pflegerischen, sozialen oder kulturellen Bereich oder im Sport. (4)
 Was bringt so ein Jahr? Studien zeigen, dass Menschen, die schon in jungen Jahren lernen, Verantwortung zu übernehmen, dies auch als Erwachsene besser können. Durch die freiwillige Arbeit werden Erfahrungen und Fähigkeiten trainiert, die später wichtig sind für Beruf und Karriere z.B. Organisationskompetenz. Für alle, die noch keine klare Ideen von ihrem Berufswunsch haben, ist das FSJ die Gelegenheit, etwas auszuprobieren. Man kann testen, ob einem die Aufgaben Spaß machen, ob man sich für den Beruf eignet. Sicher ist auch, dass man sich im FSJ die Persönlichkeit entwickelt und viel fürs Leben lernt: Verantwortung, Selbständigkeit, Selbstbewusstsein. (6)

A. Beantworte bitte

1. Was sind die Klagen über die Jugendliche von heute?
2. Was wollen die Freiwilligen tun?
3. Seit wann gibt es der FSJ?
4. An wen richtet sich das FSG?
5. Wie lange kann ein FSG dauern (duration)?
6. Was bringt das FSG für die Freiwilligen?

B. Suche Gegenteile aus dem Text

(Search antonyms from the text)

1. aktiv
2. früher

Section B (Grammatik)

F3. Ergänze die richtigen Adjektivendungen:-.

(8)

1. Ich finde die schwarze Schuhe elegant
2. Die rote Bluse passt gut zu Monika
3. Herbert ist ein gute Freund von mir
4. Peter ist ein arrogant, er naunische Junge
5. Rudi, ein sympathische, dynamische Junge, sucht sportliche Freunde.

F4. Ergänze das Relativpronomen.

(4)

1. Ich kaufe nur in Geschäften, die nicht so teuer sind
2. Der Hund, den du auf der Straße gesehen hast, gehört Frau Müller.
3. Sue haben wir Haus gekauft, das schon 100 Jahre alt ist
4. Mein Cousin Karl, von dem ich erzähle, mag ich nicht
5. Er fährt ein Auto, das sein Vater ihm geschenkt hat
6. Es gibt viele wichtige Themen, die man nicht diskutiert
7. Ist das der Zug, den du morgen in die Schweiz fährst?
8. Meine Tante, bei der ich gewohnt habe, wohnt in Freiburg.

F5. Ergänze die Präteritum formen.

(8)

Ich lebte als einziges Kind bei meinem Vater in der Schweiz. Eines Tages nahm (nehmen) mein Vater mich zu einem Lehrer. Er wollte (wollen) einen klugen Sohn haben. Ich verließ also meinen Vater und ging in eine andere Stadt. Ich blieb (bleiben) ein Jahr bei meinem Lehrer, und er unterrichtete mich jeden Tag. Nach einem Jahr war (sein) der Unterricht zu Ende, und ich ginge (gehen) wieder zu meinem Vater zurück. Mein

Section D(Kursbuch)

F11. Ergänze den Text mit den passenden Wörtern.

(12)

Tisch	Informatik-Club	Nähe	App	SIM Karte	Polizisten	Wiederfinden	besucht	gesucht	sauer	finden	Polizei
-------	-----------------	------	-----	-----------	------------	--------------	---------	---------	-------	--------	---------

Handy gestohlen!

Simons Handy war weg. Er hat es überall gesucht (1). Dann ist er zur Polizisten (2) gegangen. Aber die Polizei (3) konnten ihm nicht helfen. Simon hat eine App auf dem Handy installiert, damit er es immer wiederfinden (4) kann. Auch wenn ein Dieb eine neue SIM Karte (5) einlegt, funktioniert die App. Simon hat per GPS gesehen, dass der Dieb ganz in der Nähe (6) war. In der Neufeldstraße wohnt ein Freund von Simon, der auch im Informatik Club (7) war. Simon hat ihn besucht (8). Sein Handy lag dort auf dem Tisch (9). Simon war zuerst sauer (10). Aber sein Freund wollte das Handy nicht stehlen, er wollte nur wissen, ob die App (11) wirklich funktioniert. Simon hat seinen Freund nun überzeugt, dass man sein Handy mit der App finden (12) kann.